

## Allgemeine Frauenberatungsstelle für den RBK Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt

Hauptstr. 155  
51465 Bergisch Gladbach

Tel: 02202 45 112 - Fax: 02202 24 25 11  
[frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de](mailto:frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de) - [www.frauenhelfenfrauen-gl.de](http://www.frauenhelfenfrauen-gl.de)

### Das Jahr der Allgemeinen Frauenberatungsstelle für den RBK Ein kompakter Rückblick auf 2021

2021 sind wir gut gerüstet gestartet. Insbesondere unser bewährtes Krisenmanagement hat uns Sicherheit gegeben und uns optimistisch in das neue Jahr schauen lassen. Unser optimistischer Blick hat uns nicht getäuscht, das zeigt die Auswahl an Fakten:

Wir führten 675 Beratungsgespräche mit 464 Klientinnen, davon 27 Fachkräfte und 34 Vertrauenspersonen. Die Hälfte unserer Beratungen war zum Thema Gewalt, davon 75% häusliche Gewalt. 125-mal kontaktierten wir betroffene Frauen nach einem Polizeieinsatz bei häuslicher Gewalt.

An 10 Abenden, davon 4 im Nordkreis, informierten sich 30 Frauen über rechtliche Aspekte bei einer Trennung oder Scheidung.

Mit 5 Veranstaltungen schulten wir Laiensprachmittler\*innen, Mitarbeitende der Jugendämter, der Polizei und Hebammen/Pflegekräfte zu *Häuslicher Gewalt gegen Frauen* und stärkten damit auch unsere Vernetzung.

Anlässlich des internationalen Frauentags (08.03.21) hielten wir auf der *Finte*-Veranstaltung einen Vortrag über unsere Arbeit mit Frauen in Zeiten der Pandemie.

Zweimal stellten wir im Müttercafé des Familienzentrums Kunterbunt unsere Arbeit vor.

Gemeinsam mit der Mädchenberatungsstelle sind wir nun neben Facebook auch auf Instagram aktiv.

Im Projekt Anonyme Spurensicherung fanden 3 Veranstaltungen für Ärzt\*innen des Vinzenz Pallotti Hospitals statt.

Zum *Internationalen Tag keine Gewalt gegen Frauen* (25.11.21) beteiligten wir uns an einem Radiospot, an Infoständen und am Hissen der *Terre des Femmes*-Fahnen.

Die Beratungsanfragen aus dem Nordkreis verdoppelten sich im Vergleich zum Vorjahr. Wir führen dies u. a. auf unsere vermehrten Vernetzungsaktivitäten im Nordkreis zurück. Die Anfragen aus Bergisch Gladbach und dem Südkreis verringerten sich geringfügig. Auffällig ist auch eine Verdopplung der Anfragen von Frauen über 60 Jahren, alle mit der Thematik Häusliche Gewalt. Anfragen zu Essstörungen sind um fast 30 % gestiegen. Die Komplexität der Beratungen hat insgesamt zugenommen.

Die Annahme unserer Außensprechstunden im Nord- und Südkreis sank auf fast Null. Von 80 vorgehaltenen Terminen fanden 2 statt. Diese Entwicklung führen wir auf unser Telefonberatungsangebot zurück. Damit konnten wir bei Anfragen schnell einen Beratungstermin anbieten, die Klientinnen mussten nicht bis zum nächsten Vorort-Termin warten. Ob das Angebot der Telefonberatung die Außensprechstunden ablösen wird, werden wir weiter beobachten.

Kooperation und Vernetzung: Dankbar blicken wir zurück auf gelungene Vernetzung mit all unseren Kooperationspartner\*innen. Besonders intensiv waren die Kooperationen mit den Gleichstellungsbeauftragten aus Bergisch Gladbach, Overath, dem Rheinisch-Bergischen Kreis, der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt, dem Kommunalen Integrierten Zentrum, dem *Runden Tisch keine Gewalt gegen Frauen*.

Das Fazit: Aufgrund unseres guten Krisenmanagements wirkte die Pandemie in ihrem zweiten Jahr nicht mehr in unsere Arbeit hinein. Unsere Kapazitäten und Ressourcen flossen wieder im vollen Umfang in unsere Kernaufgaben: Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen. Wir entwickelten unser Telefonberatungsangebot weiter, womit wir, auch außerhalb des Pandemiegeschehens, alle Klientinnen effizient beraten. Und nicht zuletzt ist unser kompetentes Team der Schlüssel für dieses gute Jahr.

Bankverbindung: VR Bank Bergisch Gladbach, IBAN DE82 3706 2600 3634 4860 29

Gemeinnütziger Trägerverein: Frauen helfen Frauen e. V.  
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, der LAG „Mädchenarbeit in NRW“ e. V.  
und dem DV autonomer Frauenberatungsstellen NRW e. V.